

Herzlich Willkommen zum
**3. Treffen des
Kulturnetzwerks Barmen**

Dienstag, 07. März 2023

Piano Faust



BARMENURBAN

Büro für Innenstadtentwicklung



Mit kultureller Vielfalt

Übersicht

1. Unternehmensvorstellung Piano Faust
2. Rückblick Barmer Kulturadvent 2022
3. Projektvorstellung „Literatur in der Stadt“
4. Projektplanung 2023
5. Vermarktung „Kultur in Barmen“ & Kulturnetzwerk Barmen
6. Neues aus dem Netzwerk
7. Verschiedenes
8. Geselliger Ausklang

1. Unternehmensvorstellung Piano Faust

2. Rückblick Barmer Kulturadvent 2022

mit Bildern von

OMK MEDIA Oliver M. Klamke

Thomas Vesper

Wuppertaler Bühnen

Jugendcafé Barmen 42

Tanzstation: Pascal Merighi + Thusnelda Mercy GbR



Barmer Kulturadvent 2022

vom 1. - 24. Dezember
täglich Kulturaktionen

Programminfos im
Veranstaltungsflyer und unter
www.barmen-urban.de

Eintritt frei!



#BarmerKulturadvent

Eine Gemeinschaftsaktion des KULTURNETZWERKS BARMEN

Wir sind dabei:

- ★ Ausstellung „Gelebte Reformation“
- ★ BarmenUrban
- ★ Barmer Kulturverein
- ★ Bergische Musikschule
- ★ Café Prio der Wuppertaler Stadtmission
- ★ Dörte aus Heckinghausen & Paul Decker
- ★ Ev. Gemeinde Gemarke-Wupperfeld
- ★ Folkloregruppe „Polskie Kwiaty“
- ★ Galerie Cobra
- ★ Gesellschaft Concordia
- ★ Haus der Jugend
- ★ Inklusives Schauspielstudio
- ★ ISG Barmen-Werth
- ★ Jugendcafé Barmen
- ★ Katharina Greiß & Andre Enthöfer
- ★ Kirchliche Hochschule
- ★ KUKI Café
- ★ MGU - Museum für Gesellschafts- und Umweltgeschichte
- ★ Musikhochschule
- ★ OMK Media
- ★ Piano Faust
- ★ Stadtbibliothek Barmen
- ★ St. Antonius
- ★ Tanz Station
- ★ wuba | Galerie | brigitte baumann
- ★ Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester
- ★ Wuppertaler Weihnachtscircus

Besuchen Sie auch den
Barmer Weihnachtsmarkt!

Am Stand der
„Wuppertaler
Geschenke-Welt“
der ISG Barmen-Werth
finden Sie wertige
Geschenkkideen
aus unserer Region.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Bundesprogramms „Lebendige Zentren“ aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW sowie der Stadt Wuppertal finanziert.



Ein Projekt von
BarmenUrban
in Auftrag der Stadt Wuppertal
Wuppertal, 42103 Barmen
Telefon: 0202 94 75 50 33
barmer@barmen-urban.de
www.barmen-urban.de



BARMEN
Mehr als 30 Veranstaltungen locken an 24 Tagen in den Stadtteil
Jeden Tag ein Türchen: Barmer Kulturadvent bietet Programm
Von Alexandra Dulinski

Barmen. 24 Türchen im Advent und 24 Tage voller Programm: Das verspricht der Barmer Kulturadvent vom 1. bis zum 24. Dezember. Auf Initiative von Barmen Urban hat das Kulturnetzwerk Barmen, das sich im Juni gegründet hat, ein umfangreiches Programm im gesamten Stadtteil auf die Beine gestellt. Mehr als 30 Veranstaltungen und Aktionen sollen Besucher in den Stadtteil locken.

Der Barmer Kulturadvent ist allerdings nicht ganz neu, bereits zweimal hat er schon stattgefunden. „Die ersten beiden Male waren von Corona geprägt. Da mussten wir spontan vieles umschmeißen. Jetzt hatten wir die Idee, dass das Kulturnetzwerk die bestehende Plattform weiternutzen kann“, erklärt Frank Manfranz von Barmen Urban.

Am 1. Dezember, 16 Uhr, wird der Kulturadvent vor dem Büro von Barmen Urban am Werth 94 von Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke offiziell eröffnet. „Der Kulturadvent passt genau in diese Zeit, in der versucht wird, einen Kulturteppich zu gestalten, und wir aufgedockt sind, über ein zukünftiges Profil Barmens nachzudenken“, erklärt Lücke. Barmen solle als Stadtteil der Vielfalt wirken. Zur Eröffnung wird ein „adventlich-stimmungsvolles Musikprogramm“ geboten, unter anderem mit Dörte aus Heckinghausen, Monika Brockmann und Mario Trolles Diaz.

Am 3. Dezember werden Monika Brockmann und das Ensemble Vocalist Partner beim Weihnachtskonzert des Barmer Kulturvereins vom Balkon der Concordia singen. „Meine Idee war, Kultur an ungewöhnliche Orte zu bringen“, erklärt Brockmann. Der Balkon bietet sich perfekt an. Am 17. und 18. Dezember singt sie beim Weihnachtschor am Toileturm.

Am 19. Dezember öffnet die

Tanz-Station im Barmer Bahnhof ihre Türen. „Wir wollen den Raum als kleines, intimes Kino nutzen“, erklärt Thunfelda Mercy. Dort wird der Tanzfilm „Solo 4 live“ gezeigt – eine Tänzerin mit einer Choreographie, aber drei Filmemachern. Zudem gibt es eine Fotoausstellung im Treppenhaus. Um eine kostenlose Kartenservierung unter Wuppertal-Localas wird geboten. Zwölf-Minuten-Andachten mit Musik und Gelogenheit zum Kaffeetrinken werden an den Adventsamtagen in der Gemarker Kirche geboten. Als Höhepunkt nennt PfarrerIn Martina Köster-Schneider die Fotoaktion am 22. Dezember. Dann können sich Klein und Groß mit dem drei „Zeugniswörter“ aus dem Sonntag eingeweiht werden, und „mit Krippen, ablichten lassen, Swingig und jazzig wird es am 7. Dezember mit Dietmar Wehr und Matthias Kärhals in der Wobau-Kunstgalerie, wie Brigitte Baumann berichtet. Musik bietet auch Dörte Bald alias Dörte aus Heckinghausen an – beispielsweise am 5. Dezember mit Paul Decker vor dem C & A am Werth oder am 12. Dezember mit den Wupper-Engeln am Eingangsportäl der Concordia. „Ich bin begeistert. Es gibt so viele Menschen, die ihre Freizeit auf dem Werth verbringen. Das schreibt regiert“, danach, hier etwas „ausblenden“, erklärt Dörte Bald.

Die jungen können besten Auch an die Rüstigen ist gedacht. Im Kuki-Café an der Schöcherstraße können Kinder am 2. Dezember weihnachtlich basteln. Die Bergische Musikschule begleitet die Aktion musikalisch. Eine Woche später, am 9. Dezember, werden im Café weihnachtliche und winterliche Geschichten vorgelesen. Weitere Aktionen finden unter anderem im Opernhaus, im Haus der Jugend und im Café Prio statt. Den Abschluss des Kulturadvents bildet am 24. Dezember ein Tag der offenen Tür mit Backstage-Führung im Wuppertaler Weihnachtskreis auf dem Carnapier Platz.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, bei einigen Programmpunkten ist eine Reservierung gewünscht. Getragen werden die Aktionen durch die Netzwerkteilnehmer, erklärt Martin Vöcks von Barmen Urban. Und auch Dörte Bald ergänzt: „Wir sind alles Ehrenamtler. Wir machen das aus Begeisterung für Barmen.“

Das gesamte Programm in der Galerie Cobra, eine Bastelaktion im Barmer

Kulturnetzwerk
Das Kulturnetzwerk Barmen wurde im Juni dieses Jahres gegründet. Es entstand auf Initiative von „Barmen Urban“ – Büro für Innenstadtentwicklung. Ziel ist es, Kultur in Barmen zu fördern und den Stadtteil als Kulturstandort in der Region bekannter und erlebbarer zu machen. Das Netzwerk hat schon rund 50 Mitglieder. Der Barmer Kulturadvent 2022 ist das erste öffentlich sichtbare Gemeinschaftsprojekt und steht unter der neuen Barmer Dachmarke „Barmen begeistert. Mit kultureller Vielfalt“.

aus: Westdeutsche Zeitung v. 26.11.22



Barmen – jeden Tag!

Vielfältig und reich – das ist das Programm des Barmer Kulturadvents, der vorgestern gestartet ist. Bis Heiligabend gibt es jeden Tag ein lebendiges Türchen, das sich an einem Ort im Stadtteil öffnet.



von Nina Bossy
Die Mitglieder des Kulturnetzwerks Barmen und das Team von „BarmenUrban“ laden zum Kulturadvent ein. Foto: Rundschau

24 Türchen, ein Advent voller Kultur. Das Programm steht und besticht mit einer Mannigfaltigkeit, die auch so manchen Barmen-Liebhaber überraschen wird.

Da ist Dörte Bald, die als „Dörte aus Heckinghausen“ unter anderem gemeinsam mit Lokalpatriot und Musikerfreund Paul Decker mitten in der Innenstadt vor dem C&A auftritt. Da sind ein Klavier-Konzert bei Piano Faust, Lesungen in der Galerie Cobra, eine Bastelaktion im Barmer

Jugendcafé, gemeinschaftliches Singen im Café Prio, offener Tanz vor dem Haus der Jugend, kurze Andachten in der Gemarker Kirche und noch vieles mehr. Da ist ganz viel Advent und Kultur.

„Und vor allem ganz viel Barmen, auf das wir stolz sein können“, sagt Bezirksbürgermeister Hans Hermann Lücke. „Ich finde, dieses Programm sehr beachtlich. Es ist beglückend, wie sehr sich die Akteure hier die Förderung

Barmens auf die Fahne geschrieben haben.“ Die sprichwörtliche Fahne hält übrigens das Kulturnetzwerk Barmen hoch, das sich erst frisch gegründet und das Programm gemeinsam mit „BarmenUrban“, dem Büro für Innenstadtentwicklung, entwickelt hat.

Das ganze Programm steht auf barmen-urban.de. Eindrücke von den Veranstaltungen gehen auch auf Instagram unter „barmen-begeistert“ online.

aus: Wuppertaler Rundschau v. 03.12.22



BARMEN
begeistert
kultureller Vielfalt

Barmer Kulturadvent 2022
vom 1. - 24. Dezember
täglich Kulturaktionen

Eintritt frei!

Programminfos im
Veranstaltungsflyer und unter
www.barmen-urban.de

**Eine Gemeinschaftsaktion des
KULTURNETZWERKS BARMEN**

Bei: "Information" * Kirchliche Hochschule
* KUKI Café
* MGU - Museum für Gesellschafts-
und Umweltgeschichte
* Musikhochschule
* Media
* k Barmen

BARMEN
Mit kultureller Vielfalt begeistert

Barmer Kulturadvent 2022
vom 1. - 24. Dezember
täglich Kulturaktionen

Eintritt frei

Programminfos im
Veranstaltungsflyer und unter
www.barmen-urban.de

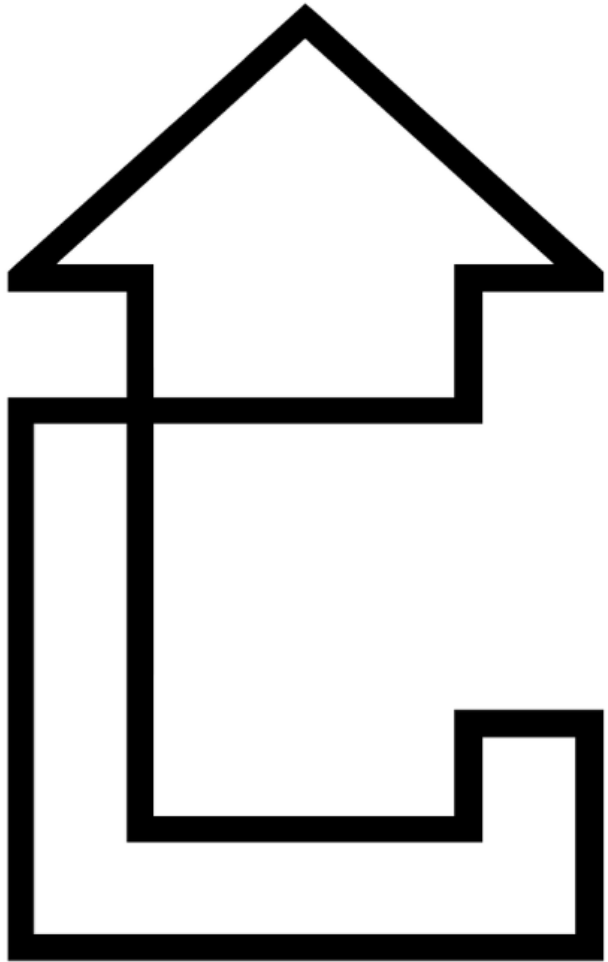
**Eine Gemeinschaftsaktion des
KULTURNETZWERKS BARMEN**

Wir sind dabei:

- * Kirchliche Hochschule
- * KUKI Café
- * MGU - Museum für Gesellschafts- und Umweltgeschichte
- * Musikhochschule
- * Media
- * k Barmen

Wir danken allen, die den Barmer Kulturadvent 2022 aktiv mitgestaltet haben!

3. Projektvorstellung „Literatur in der Stadt“



**LITERATUR IN DER STADT.
LITERATURHAUS WUPPERTAL.**

Impulse zur Sitzung des Kulturnetzwerks Barmen, 07.03.2023

LITERATURHAUS WUPPERTAL E.V.



- 26 Jahre alt
- seit 2006 in einem der Haspel-Häuser in Wuppertal Unterbarmen zu Hause
 - 2023 steht (womöglich) ein Umzug in die Zentralbibliothek an
 - Seit 2022 werden die Quartierräume des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums mit genutzt
- Bis 2021 geleitet von Anne Linsel, seitdem von Matthias Rürup & Birte Fritsch

UNSERE AGENDA



Das Literaturhaus Wuppertal ist

... *ein bekannter Veranstaltungsort*

ca. zwei Veranstaltungen pro Monat an wechselnden Orten

... *eine Anlaufstelle für Autor:innen*

Treffpunkt für VS Wuppertal, neolith, Literatentreffen

... *eine Einrichtung kultureller Bildung*

Kooperation mit BUW-Forscher:innen-Gruppe WRITE

... *ein Teil der regionalen Kulturszene*

Mitwirkung im Kulturrat, Einladung zum Literaturlisch

... *überregional & international vernetzt*

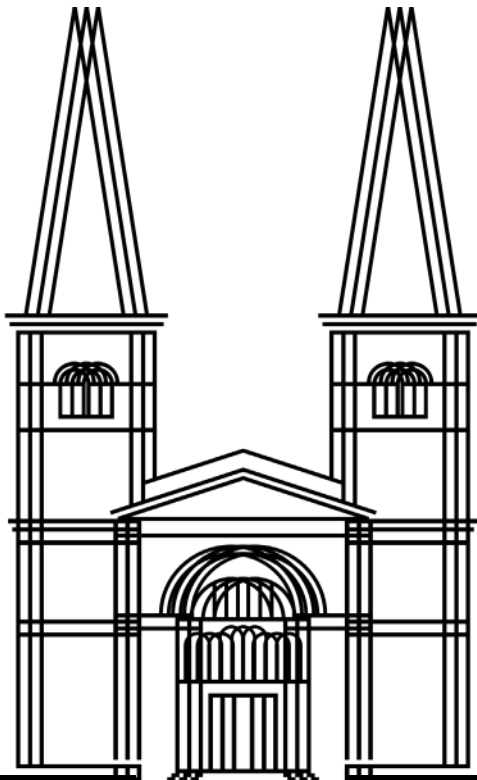
u.a. Netzwerk Literatur Rheinland

... *(kultur)politisch klar positioniert*



LITERATUR

— IN DER STADT

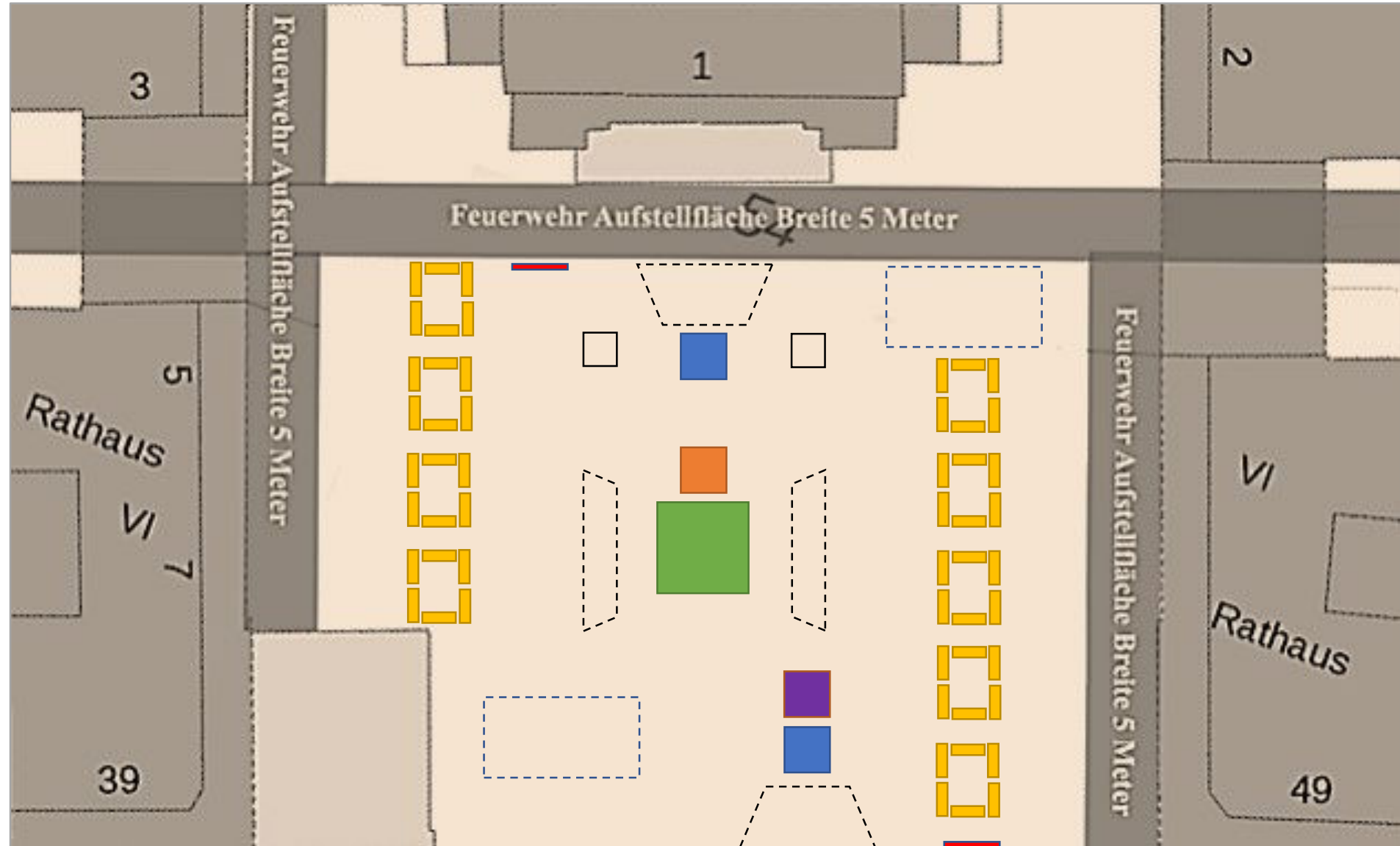


- Open-Air-Flanierfestival / -Messe der Wuppertaler Literatur
- Alle zwei Jahre (alternierend zur Literatur Biennale Wuppertal)
- Organisiert von Literaturhaus, Stadtbibliothek, VHS, Katholischen Bildungswerk mit weiteren Partner:innen
- Erstmals am 23.09.21, 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Laurentiusplatz
- **Zweite Ausgabe am 30.09.23, 10:00 bis 20:00 Uhr auf dem Johannes-Rau-Platz**

30.09.2023
Johannes-Rau-Platz

- Lesungen 3 x 3 m
- Bühne 6 x 6 m
- Technik 3 x 3 m
- Buchladen 3 x 3 m
- Tische 2,2 x 0,7 m
- Aufsteller
- - - Sitzbereiche
- - - Aktionszonen

Nutzungskonzept für den Johannes-Rau-Platz, Stand 27.02.2023



NÄCHSTE SCHRITTE

- Antrag Sondernutzung an die Stadt bis Ende März
- Beteiligungsabfrage bis zum 23.04.2023

FRAGEN, ANMERKUNGEN, IDEEN?

4. Projektplanung 2023

> Barmer Kulturadvent?

> „Literatur in der Stadt“?

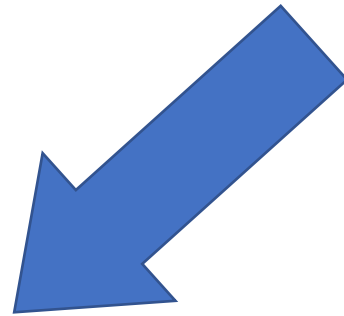
> Frühlings-/Sommer-/Ferienprojekt-? Evtl. unter dem Titel Barmissimo?

Exkurs: in 2022 Kinder- /Jugendkulturprojekt genannt

> KULTUR TEPPICH-Baustellenmarketing?

> aktuell: Kunst & Kultur im Leerstand? Wer hat Interesse?

5. Vermarktung „Kultur in Barmen“ & Kulturnetzwerk Barmen



digital:

- Social Media-Kanäle „Barmen begeistert“
- QR-Code „Kultur Barmen“
- #kulturnetzwerk_barmen
- Weiteres?



analog:

- Multiplikation Logo
„Barmen begeistert. Mit kultureller Vielfalt.“
- Kulturflyer Barmen
- Weiteres?

-> welche „PR-Profis“ aus dem Netzwerk helfen mit?!

Startseite

Suche

Entdecken

Reels

Nachrichten

Benachrichtigungen

Erstellen

Profil

Mehr



barmenbegeistert

Gefolgt

Nachricht senden



25 Beiträge

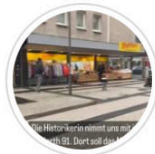
267 Follower

300 abonniert

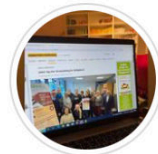
barmenbegeistert

Kultur, Events und Innenstadtentwicklung – alles, was unseren Stadtteil lebenswert macht. Eine Initiative der ISG Barmen und BarmenUrban.

anna_da_spanna und mgu_wuppertal sind Follower



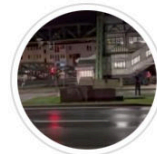
Kulturteppich



Presseschau



Events



Schwebodrom

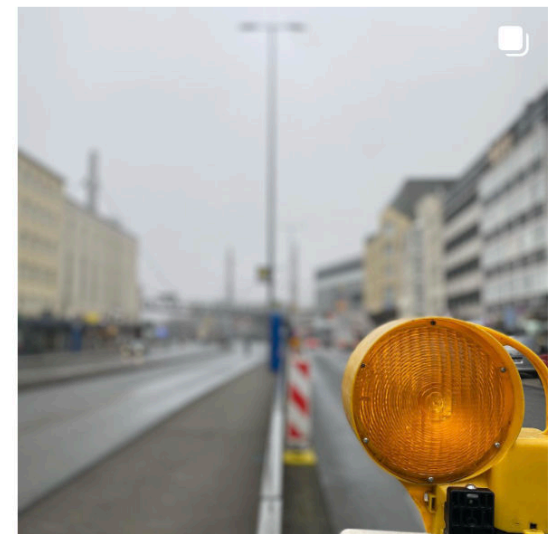
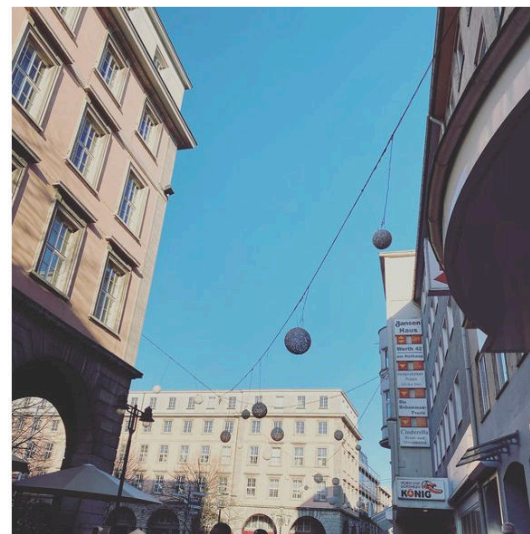


Kulturadvent

BEITRÄGE

REELS

MARKIERT



6. Neues aus dem Netzwerk



CONCORDIA
Kunst • Kultur • Event

KONZERTABEND

präsentiert vom Barmer Kulturverein
in der Gesellschaft ConcordiaWuppertal
Werth 48, 42275 Wuppertal
Samstag, 25.03.2023 Einlass 19 Uhr Beginn 19.30 Uhr
Erwachsene 20€ Mitglieder der Concordia 15€

"Le voyage n'est pas fini..." Jacques Brel - heute!
gesungen von Roland Matthies mit Christoph Iacono am Klavier



Barmer Kulturverein

> ab Mai 2023:

eigene Bühne, 24qm, überdacht, wetterbeständig, ausleihbar (!)

U.a. neu im Kulturnetzwerk dabei:

> Agere-Netzwerk Wuppertal

Tanz Station / CoWerk18



#SpringIsComing

Gemeinsam mit Euch möchten wir den Frühling im CoWerk18 einläuten.

Am 22. März laden wir herzlich dazu ein,

- mit einem gemütlichen Frühstück in den Tag zu starten.
- das CoWerk18 und seine Möglichkeiten kennenzulernen: Coworking, „Knopfjagd“, Kunstaussstellung & more.
- den Feierabend beim Bier nach 4 in entspannter Runde zu genießen.

Bitte gebt uns bis zum 19. März Bescheid, ob Ihr dabei sein möchtet.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüße und bis bald,
Euer Team Tanz Station / CoWerk18



wuba-Galerie Brigitte Baumann

- > Schließung Ende Mai
- > Ausstellungen zukünftig in der Concordia

- > **12.-19. März 2023:**
 - 3. Unterbarmer Druck-Kunst-Tage
- > Infos: www.wuba-galerie-brigittebaumann.de/vorschau



**3. Unterbarmer
Druck-Kunst-Tage
12. - 19. März 2023**



7 Ausstellungsorte

- ① Wuba | Galerie | Brigitte Baumann
Friedrich-Engels Allee 174
- ② Galerie Coba
Friedrich-Engels-Allee 174
- ③ Atelierhaus Ulle Hees
Friedrich-Engels-Allee 191a
- ④ Café Okay
Besenbruchstr. 1
- ⑤ bücherladen
Hünefeldstr. 83
- ⑥ Art.Atelier T. Stroganova
Hünefeldstr. 90
- ⑦ Sparkassen-Filiale am Loh
Friedrich-Engels-Allee 291



Ein junges Netzwerk plant eine kulturelle Offensive im Stadtteil

Der Barmer Kulturadvent ist nur der Anfang

Von Monika Werner-Staude

„Barmen begeistert ... mit kultureller Vielfalt“ heißt der griffige Slogan. Der auch auf andere Bereiche des Lebens im Stadtteil angewendet werden soll. Im Rahmen des Projekts „Barmen Urban, Büro für Innenstadtentwicklung“, das die Stadt Anfang 2020 für vier Jahre auf die Schiene gesetzt hat. Den Aufbau eines Kulturnetzwerkes zum festen Bestandteil bestimmt hat. Freilich geriet gerade diese Aufgabe gleich am Anfang unter die lähmenden Räder der Pandemie. Weshalb man bislang nur Impulse habe geben können, erklärt der stellvertretende Projektleiter Frank Manfrans. Nun aber wird durchgestartet, mit dem Barmer Kulturadvent, der 32 Veranstaltungen an 24 Tagen bietet. Und damit jeden Zweifel am Kulturstandort Barmen im Keim ersticken soll.

Wer an Barmens Fußgängerzone denkt, identifiziert diese bislang nicht automatisch als Kulturstätte. Das könnte sich ändern. Vielfältigkeit, auch in der Kultur, ausgesprochen großer Zuspruch der Menschen, antwortet Monika Brockmann vom Barmer Kulturverein auf die Frage, was ihr zum Stichwort „Kulturstandort Barmen“ einfällt. Und Manfrans ergänzt, dass es hier tolle Kulturakteure gebe. Die sich auch zahlreich einfanden, als das Projektteam im Juni dieses Jahres zum ersten Treffen in die Räume der Concordia einlud. Ob Vertreter öffentlicher Einrichtungen wie Bühnen, Musikschule oder Kirchengemeinden, ob kulturorientierte Einzelhandelsgeschäfte wie Piano Faust, ob Kunstschaffende wie André Enthöfer oder Dörte Bald. Kulturveranstalter wie Monika Brockmann (Barmer Kultursommer) oder Kulturnetzwerker wie Oliver M. Klamke vom Medien-Netzwerk Wuppertal. Alle daran interessiert, ihr Kulturverständnis breit auf- und in den Dienst des kulturellen Profils Barmens zu stellen. Dabei weder gedanklich nach geografisch engstirnig zu denken, weshalb man sich we-



Sie entwickeln kulturelle Vielfalt im Stadtteil: Oliver M. Klamke (von links, DMK Media), Monika Brockmann (Barmer Kulturverein) und Frank Manfrans (BarmenUrban - Büro für Innenstadtentwicklung) mit Logo. Foto: Anna Schwarz

der auf die Hochkultur noch streng auf Barmens Zentrum beschränken will. 40 Anrufe habe er damals getätigt, 30 kamen, ein knappes halbes Jahr später umfasst das Netzwerk 70 Personen, sind 50 davon aktiv, berichtet Manfrans. Die weiteren Treffen sollen reihum stattfinden, um Authentizität und Identifikationsgrad zu erhöhen.

Ein Organisationssteam, dem neben Manfrans Dörte Bald, Kirsten Kurth (Tanzstation), Melody Kusserow (zukünftiges Museum für Gesellschafts- und Umweltkunde) und Oliver M. Klamke angehören, ließ den gewonnenen Erkenntnissen auch Taten folgen. Dabei griff es auf ein Format zurück, das Barmen Urban bereits genutzt hatte: „Wir hatten 2020 und 2021 schon mal den Barmer Advent mit vier Terminen gestartet“, erklärt Manfrans. Eine Plattform, die nun gerne aufgegriffen und auf ein städtisches Programm aufgepeppt wurde. Mit Konzerten, Lesungen oder Andacht, mit Führungen, Tanz oder Fotoaktion – an vielen Orten, vom Carnaper Platz, über Lichthof im Rathaus bis zu Oper, von Cobi-Galerie und Toileturm bis zur Cemarker Kle-

che. Und mit erstaunlich guter Resonanz. Vom Start weg habe es einen Riesenspaß gemacht, freut sich Brockmann.

Anfang nächsten Jahres soll Bilanz gezogen und aufgearbeitet werden. Weitere Projekte stehen noch nicht fest, aber ein größeres Kinder- und Jugendprojekt könne man sich schon vorstellen, sagt Manfrans. Eine weitere Idee könne vielleicht an das Straßenkunstfestival von 2021 anknüpfen, mit dem Barmen Urban an sechs Tagen und 70 Aktionen die Barmer Innenstadt belebte. Außerdem gebe es da noch den „Barmer Kulturteppich“, Titel der anstehenden Umgestaltung des Werth, der bewusst an die Tradition der Teppichherstellung in Barmen anknüpft. Das könne doch eine attraktive Bühne für weitere Kulturveranstaltungen sein.

Bis zur Fertigstellung oder bis zum nächsten Advent freilich will das Kulturnetzwerk nicht ruhen. „Wir sind viel zu kribbelig, um zu warten“, sagt Brockmann. Und: Über die Kulturveranstaltungen kommen die Menschen zusammen, profitieren davon, sowie der Stadtteil selbst, das sei Herzensan-

Ziel

Barmen Urban begleitet im Auftrag der Stadt Wuppertal vor Ort die Umsetzung des ISEK, dem Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept Barmen. Ziel des ISEK ist die Transformation der Barmer Innenstadt vom Einkaufsstandort zu einem lebendigen Zentrum, mit einem interessanten und zeitgemäßen Einzelhandelsmix in Verbindung mit hochwertigen kulturellen und gastronomischen sowie vielfältigen Wohnungsangeboten.

„schließlich lebe ich ja hier“. Der Stadtplaner wiederum zitiert Dörte Bald, die gesagt habe, „Kultur sei Stadtentwicklung“. Und gesellschaftliche Entwicklung. Ein Stadtteil macht sich voller Begeisterung auf den Weg, um seine kulturelle Vielfalt zu entdecken.

Kulturnetzwerk-Orgateam aktuell:

Dörte Bald

Monika Brockmann

Oliver M. Klamke

Kirsten Kurth

Melody Kusserow

Frank Manfrahs

8. Verschiedenes

- > Netzwerk-Kontaktliste
- > Innenstadtkonferenz am 19.4., 18.30h, u.a. mit dem Thema „Weiterentwicklung Kulturstandort Barmen“

Vielen Dank. Und jetzt viel Spaß beim persönlichen Austausch!

Das Vorhaben wird im Rahmen des Bund-Länder Programms „Lebendige Zentren“ aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW sowie der Stadt Wuppertal finanziert.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT WUPPERTAL



BARMENURBAN
Büro für Innenstadtentwicklung